

Ehrungen

- 1983 wurde Rosa Parks in die "Michigan Women´s Hall of Fame" für ihre Aktivitäten in der Bürgerrechtsbewegung aufgenommen.
- Im Mai 1990 erhielt sie von Bill Clinton für ihren lebenslangen Kampf gegen den Rassismus die goldene Ehrenmedaille des Congress (Congressional Gold Medal of Honor), neben der Presidential Medal of Freedom die höchste zivile Auszeichnung in den USA.



- 1990 wurde sie zu den hundert bedeutsamsten Menschen des zwanzigsten Jahrhunderts gezählt.

- 2001 wurde ihr zu Ehren "The Rosa Parks Library and Museum" in Montgomery eröffnet.



- Sie wurde mit einem einstimmigen Beschluss des US-Senats am 24. Oktober 2005 vor ihrer Beisetzung im Capitol öffentlich aufgebahrt. Sie war die erste Frau in den USA, die diese besondere Ehrung erhielt.



- Am 2. November 2005 ordnete US-Präsident George W. Bush Trauerbeflaggung an.



**Ohne Mut und Inspiration
werden Träume sterben,
die Träume von Freiheit
und Frieden!!!**

Rosa-Parks-Schule

**Gesamtschule der Stadt Herten
Fritz-Erler-Straße 2
45701 Herten**

Tel: 02366/303720

Fax: 02366/88321

Email: info@rps-herten.de

Wer war Rosa Parks?

- Am 4. Februar 1913 wurde Rosa Louise McCauley in Tuskegee, Alabama geboren.
- 1915 verließ der Vater die Familie; daraufhin suchte die Mutter mit ihren Kindern auf der Farm ihrer Eltern in Pine Level Zuflucht.
- Die Kinder wurden bis zum elften Lebensjahr von der Mutter selbst unterrichtet.
- 1928 erhielt Rosa ihren Abschluss an der "Booker T. Washington High School".
- Danach schrieb sie sich am Alabama "State Teachers College for Negroes" ein.
- Das Studium brach sie ab, da sie sich um die erkrankte Großmutter kümmern musste.
- Mit 19 Jahre heiratete sie den ebenfalls schwarzen Friseur Raymond Parks, der sich in der Wahlrechtsbewegung engagierte.
- Ab 1943 arbeitete sie als Sekretärin von Edgar D. Nixon (Präsident der "National Association for the Advancement of Colored People").
- 1957 zog sie nach Detroit. Dort fand sie einen Job als Näherin.
- Auf Bürgerrechtsveranstaltungen trat sie als Rednerin auf.
- Am 24. Oktober 2005 starb sie im Alter von 92 Jahren.

Geschichte

In Alabama herrschte strikte Rassentrennung. In Schulbussen durften Schwarze nicht mitfahren, da diese nur für Weiße gedacht waren. Zudem wurden in Zügen Abteile für Weiße und Schwarze eingerichtet.

Im Sommer 1955 stieg Rosa Parks in einen Bus ein, nachdem sie an einem Workshop über Bürgerrechte teilgenommen hatte. Als dann ein Weißer an einer Haltestelle einstieg und die anderen Schwarzen aufstanden, blieb Rosa Parks sitzen. Daraufhin wurde sie verhaftet.

Edgar Nixon setzte sich für seine Sekretärin ein und hinterlegte eine Kautions.

Sie war nicht die einzige, die sich gegen die Rassentrennung auflehnte. Die Präsidentin des "Women's Political Council", Jo Ann Robinson, hörte von diesem Vorfall und rief die Afroamerikaner in Montgomery dazu auf am 5. Dezember keine öffentlichen Busse zu benutzen. Fast jeder der 40000 schwarzen Bewohner von Montgomery hielt sich daran. Sie benutzten Taxis, aber nur solche, die von einem Schwarzen gefahren wurden, bildeten Fahrgemeinschaften oder stellten sich an



die Straße und fuhren per Anhalter. Dieser Busboykott hielt weiter an und die Fahrgäste bleiben aus. Da die Weißen extrem verärgert darüber waren, terrorisierten sie anonym die Organisatoren dieses Boykotts am Telefon. Am 30. Januar 1956 wurde sogar ein Sprengstoffanschlag auf das Haus Martin Luther Kings verübt. Daraufhin wurden 89 Mitglieder der "Montgomery Improvement Association" wegen des Boykotts angeklagt. Zu diesen Mitgliedern gehörte auch Rosa Parks, die ebenfalls am 22. Februar vorübergehend festgenommen wurde. Nach 382 Tagen wurde der Boykott durch die Afroamerikaner siegreich beendet, denn die Gesetze des Staates Alabama zur Rassentrennung in öffentlichen Verkehrsmitteln wurden durch das Bundesbezirksgericht aufgehoben. Rosa Parks wurde zu einer Ikone der Bürgerrechtsbewegung in den USA, über die die Medien auch weltweit berichteten.

